

# „Ich habe meine Freizeit der Feuerwehr gewidmet“

Nach 36 Jahren als Ortsbrandmeister von Redderse: Jürgen Weiberg blickt kurz vor seinem Rückzug auf eine ereignisreiche Amtszeit zurück

**Gehrden.** Für die Ortsfeuerwehr Redderse endet eine Epoche: Im März wird Jürgen Weiberg nach 36 Jahren als Ortsbrandmeister offiziell aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen. Wenn sein langjähriger Stellvertreter Rüdiger Korsmeyer den Chefposten übernimmt, muss die Freiwillige Feuerwehr aber nicht komplett auf Weiberg verzichten. „Ich stehe als aktive Einsatzkraft weiter zur Verfügung“, betont der scheidende Ortsbrandmeister.

Sein Rückzug ist wegen der Altersgrenze von 67 Jahren und einer normalerweise sechsjährigen Amtsperiode nachvollziehbar: Es sei „Quatsch“, noch drei Jahre weiterzumachen, wenn ein geeigneter Nachfolger bereitstehe, sagt Weiberg nach Korsmeyers Wahl in der vergangenen Woche.

Fast 50 Jahre liegt es zurück, dass Weiberg im Jahr 1977 im Alter von 15 Jahren Mitglied der Feuerwehr wurde – eigentlich zu früh für den aktiven Dienst. „Ich habe damals auf den Ortsbrandmeister so lange eingeredet, bis er mich zum Übungsdienst eingeladen hat“, erinnert sich Weiberg. So habe er vor seinem 16. Lebensjahr den Grundlehrgang absolvieren können.

## Zum Auftakt eine Brandserie

Es begann ereignisreich: „Es gab von 1978 bis 1980 eine Brandserie in Redderse“, berichtet er. Es seien mehrere Scheunen abgebrannt. Was sich schließlich herausstellte: Der Brandstifter sei ein Feuerwehrmann gewesen. Er habe sich vermutlich bei den Einsätzen profilieren wollen und sei aus der Ortsfeuerwehr geflohen. Weibergs ehrenamtliche Laufbahn nahm dagegen richtig Fahrt auf. Zuvor war sein Eintritt schnell beschlossene Sache. Weiberg stammt aus Redderse, wuchs auf dem Hof des landwirtschaftlichen Betriebes seiner Eltern auf und ging in Gehrden zur Schule. „Sport war nie mein Ding“, erzählt er. „Ich hatte erst Ambitionen, in einem Feuerwehrmusikzug ein Instrument zu lernen, aber der frühere Ortsbrandmeister Heinz Dubenkropp hatte andere Verwendungen für mich“, so Weiberg.

Weiberg ist gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann



War 36 Jahre lang in Redderse Kommandocheef. Jürgen Weiberg gibt in Kürze das Amt des Ortsbrandmeisters ab. FOTO: FEUERWEHR REDDERSE

und war bis zu seinem Ruhestand im Bereich Disposition tätig. Seine ehrenamtliche Funktionslaufbahn bei der Feuerwehr habe „schleichend“ begonnen. „Erst habe ich von meinem Onkel Hinrich Schweren den Posten im Festausschuss übernommen“, berichtet Weiberg. Ab 1980 sei er zwei Jahre lang Zeugwart und dann im Ausschuss für Jubiläumsmassnahmen gewesen. 1986 wurde Weiberg stellvertretender Ortsbrandmeister. Vier Jahre später übernahm er von Vorgänger Dubenkropp den Chefposten.

„Ich hätte nie gedacht, dass ich diesen arbeitsreichen Posten 36 Jahre lang ausüben werde“, sagt Weiberg. Die ersten Jahre seien anstrengend gewesen. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung habe damals noch nicht optimal funktioniert.

Das sei aber schnell besser geworden. „Wenn man als Ortsbrandmeister mit den Vorgängern vertraut ist – und auch wertschätzend behandelt wird –, läuft es deutlich angenehmer“, sagt Weiberg. Es sei normal, mit der Stadt „mal anzuecken“. Es sei wie in einer Beziehung: „Wenn es mal Konflikte gibt, trennt man sich nicht gleich“, berichtet der 64-Jährige.

## Wichtige Entwicklungen seiner Amtszeit

Aus seiner Amtszeit hebt er einige Entwicklungsschritte hervor: Dazu zählt der Aufbau einer gemeinsamen Nachwuchsgruppe mit der Feuerwehr Leveste im Jahr 1995. Inzwischen seien 14 Nachwuchsmitglieder aus Redderse in der gemeinsamen Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Weitere wichtige Stationen aus Weibergs Sicht: der Bau der Fahrzeughalle und die Komplettrenovierung des Gerätehauses ab 2003, die Beschaffung des neuen Löschfahrzeuges im Jahr 2007 und später des Mannschaftstransportwagens (MTW). Vor zwei Jahren gab es einen Garagenanbau für den MTW. Dann sei es auch „gelingen“, dass die Stadt ein Nachbargrundstück des Gerätehauses als Erweiterungsfäche erworben habe, sagt der 64-Jährige.

Während Weibergs Amtszeit wurden auch die Gehrden Lössbezirke eingerichtet. Und: Die Ortsfeuerwehr zähle heute zur Regionsbereitschaft. „Ich finde es wichtig, auch andere Szenarien und Arbeitsweisen kennenzulernen“, berichtet der 64-Jährige.

Einsatzleitwagen II der Regionsbereitschaft im Dienst und bei Großschadenslagen wie dem Hochwasser der Elbe und dem Moorbrand in Meppen im Einsatz. Außerdem war er Truppmannausbilder der Stadtfeuerwehr und gehört noch dem Arbeitskreis Beschaffung an.

„Ich habe meine Freizeit der Feuerwehr gewidmet“, sagt Weiberg. Im Durchschnitt falle täglich mindestens eine Stunde Arbeit an. Pro Jahr verzeichnet die Ortsfeuerwehr fünf bis zehn Einsätze. „Als Ortsbrandmeister war ich nicht mehr an vorderster Front im Einsatz, sondern habe mehr koordiniert“, berichtet er. „Junge Kräfte müssen eigene Erfahrungen sammeln. Das kann man aus keinem Schulbuch lernen“, so Weiberg.

Er selbst sei als junger Mann beim Brand einer Etikettenfirma in Gehrden auf einem instabilen Dach im Einsatz gewesen. „Das war gefährlich. Heute würde man das von der Drehleiter aus machen“, sagt Weiberg. Im April soll er auch noch im Rahmen eines Empfangs offiziell verabschiedet werden. Aber schon jetzt habe ihn das Stadtkommando zum Ehrenmitglied ernannt.



Der Blick vom Steinweg aus: So sieht die Baustelle aus, im Hintergrund ist das Sparkassen-Gebäude zu sehen. FOTO: STEPHAN HARTUNG

## Care Living Gehrden verzögert sich

**Gehrden.** Da wächst etwas in die Höhe – aber es stockt derzeit. An die Großbaustelle in zentraler Lage ihrer Stadt haben sich die Gehrderinnen und Gehrder bereits gewöhnt. An der Steintor-Kreuzung entsteht ein großer Gebäudekomplex. Er beinhaltet 38 altersgerechte Wohnungen. Die Norddeutsche Wohnbau GmbH mit Sitz am Georgsplatz in Hannover ist für das Projekt namens Care Living Gehrden verantwortlich. Auffällig ist jedoch, dass es derzeit keinen Fortschritt gibt. Und das hat Gründe.

Seit einem Monat herrscht in Norddeutschland ein strenger Winter mit teils dauerhaften Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Und das merkt man auch beim Bau. „Leider ist aktuell die Ausführung der Rohbauarbeiten wegen der Kälte nicht möglich. Die Fertigstellung wird sich daher entsprechend verzögern“, sagt Margit Steinhauer-Talo, Vertrieb Wohnungsbau bei der Norddeutschen Wohnbau GmbH. „Aktuell gehen wir davon aus, dass die ersten Bewohner im Oktober einziehen können“, sagt sie.

Damit ergibt sich ein weiterer Verzug. Nach ursprünglichen Planungen wollte die Norddeutsche Wohnbau eine Fertigstellung zum 30. Juni 2026 realisieren. Archaische Untersu-

chungen sowie Überprüfungen auf mögliche Kampfmittel im Boden an der Eckkreuzung Gartenweg/Steinweg kosteten aber Zeit – und teilweise auch Nerven. „Es wurde weder ein römisches Dorf gefunden noch eine Weltkriegsbombe“, sagte Wohnbau-Geschäftsführer Matthias Steinhauer mit einer Prise Ironie am Rande der Grundsteinlegung im August 2025. Damals stellte er eine Fertigstellung im dritten Quartal 2026 in Aussicht – also bis spätestens Ende September.

Nun gibt es also mindestens einen zusätzlichen Monat Verspätung. Das bedeutet auch, dass die Verkehrsbehinderungen am Steintor noch lange erhalten bleiben. Von der Nordstraße aus kann man an der Steintorkreuzung nur nach rechts in die Große Bergstraße abbiegen. Wer von dort kommt, hat keine Möglichkeit, geradeaus in die Gartenstraße zu fahren. Diese ist eine Einbahnstraße. „Die Verkehrseinschränkungen in Gehrden werden leider noch bis zum Sommer bestehen bleiben. Wir bitten um Verständnis, dass wir aufgrund der verdichteten Innentage keine andere Möglichkeit für die Errichtung haben“, sagt Steinhauer-Talo.

Weitaus positiver sind die Nachrichten rund um den aktuellen Verkaufsstand. Dieser liegt ihrer Auskunft nach bei rund 80

Prozent. „Das Konzept Wohnen im Alter mit Basis- und zusätzlichem optionalen Betreuungsleistungen, zentral gelegen mit guter Infrastruktur rundum, kommt an, auch bei privaten Kapitalgebern, zum Beispiel als Altersversorgung“, sagt Margit Steinhauer-Talo.

Care Living Gehrden bedeutet: Das Projekt ist für altersgerechtes Wohnen ausgelegt. Die barrierefreien Wohnungen werden per Aufzug zu erreichen sein und eine Größe von 51 bis 97 Quadratmetern bieten. Vorgabe ist, dass die Käufer mindestens 58 Jahre alt sein müssen. Der Komplex bietet 38 Eigentumswohnungen im energetischen Standard KfW 40.

Wie sind die hohen Verkaufszahlen allgemein zu bewerten? „In aktuellen wirtschaftlichen Zeiten ist die Zahl der Verkäufe in Care Living Gehrden überdurchschnittlich. Das Konzept wollen wir künftig auch an anderen passenden Stellen umsetzen“, erzählt Steinhauer-Talo.

Unter [www.norddeutsche-wohnbau.de](http://www.norddeutsche-wohnbau.de) können Interessierte die noch verfügbaren Wohnungen, Grundrisse und Größen auf der Homepage des Bauträgers einsehen. Es besteht die Möglichkeit, virtuell in das Gebäude und in die Wohnungen hineinzugehen und diese zu besichtigen.

**ZAHNSPANGENWELT**  
DEINE KIEFERORTHOPÄDIEN  
Dr. Dr. h.c. Raiman & Kollegen

Besuch uns im Netz  
[www.zahnspangenwelt.de](http://www.zahnspangenwelt.de)

Jetzt **Erstberatungstermin online buchen**

## Kieferorthopädie für jedes Alter in Garbsen & Hannover

**ZAHNSPANGENWELT Kleefeld**  
Kirchröder Straße 77 · 30625 Hannover  
☎ 0511 - 55 44 77

**ZAHNSPANGENWELT Garbsen**  
Rathausplatz 9 · 30823 Garbsen  
☎ 05131 - 70 56 823

**ZAHNSPANGENWELT Bothfeld**  
Sutelstraße 2 · 30659 Hannover  
☎ 0511 - 123 27 380

**FOCUS GESUNDHEIT**  
REGIONALE EMPFEHLUNG 2026  
Dr. Dr. h.c. Jan V. Raiman  
KIEFERORTHOPÄDE  
Landkreis Region Hannover  
FOCUS-GESUNDHEIT.DE

Jetzt bei uns punkten  
**PAYBACK**

**GM Willeke GmbH**

Öffnungszeiten:  
Mo-Sa 8-20 Uhr

**Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen**

<p><b>Gilde Ratskeller</b> Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; color: red;"><b>10.99</b></p>	<p><b>Herrenhäuser Premium Pilsener</b> Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; color: red;"><b>10.99</b></p>	<p><b>Veltins Pilsener</b> versch. Sorten Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,20/1,51) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; color: red;"><b>11.99</b></p>	<p><b>Jever Pilsener</b> versch. Sorten Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,20/1,51) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; color: red;"><b>11.99</b></p>
<p><b>Erdinger Weißbier</b> versch. Sorten Kasten = 20 x 0,5 l (1 l = € 1,50) zzgl. € 3,10 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; color: red;"><b>14.99</b></p>	<p><b>Jack Daniel's Mixgetränke</b> versch. Sorten 10% Vol. 0,33 l Dose (1 l = € 5,70) zzgl. € 0,25 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; color: red;"><b>1.88</b></p>	<p><b>Coca-Cola, Fanta o. Sprite</b> und weitere Sorten Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 1,00) zzgl. € 3,30 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; color: red;"><b>11.99</b></p>	<p><b>Vilsa Mineralwasser</b> versch. Sorten Kasten = 12 x 0,7 l Glas (1 l = € 0,53) zzgl. € 3,30 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; color: red;"><b>4.49</b></p>
<p><b>Jägermeister</b> versch. Sorten 35% Vol. / 33% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 16,41)</p> <p style="font-size: 2em; color: red;"><b>11.49</b></p>	<p><b>Johnnie Walker Red Label</b> 40% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 15,70)</p> <p style="font-size: 2em; color: red;"><b>10.99</b></p>	<p><b>Jules Mumm Sekt</b> versch. Sorten 0,75 l Flasche (1 l = € 5,32)</p> <p style="font-size: 2em; color: red;"><b>3.99</b></p>	<p><b>Propagas 11 kg Flasche</b> (1 kg = € 2,27)</p> <p style="font-size: 2em; color: red;"><b>24.99</b></p>